

Theologisieren mit Kindern

Workshop: Die Wahrheitsfrage für mich klären

Prof. Dr. Andrea Dietzsch 13.07.2024







https://www.kleine-menschen-grosse-fragen.de/ - 1:27



Theologisieren mit Kindern - Die Wahrheitsfrage für mich klären

1. Ihre religiöse Biografie. Ihre religiösen Werte. Ihre Glaubenssätze.

2. Welches ist die wahre Religion? Religionstheologische Modelle

Es geht um Sie:



Nehmen Sie sich **alleine** Zeit, sich mit Ihrer religiösen Sozialisation, Ihrer religiösen Entwicklung und Ihren Glaubenssätzen auseinanderzusetzen.

- Lebenslinie zeichnen und Religiosität eintragen oder
- Fragen schriftlich / in Stichworten beantworten.





- Wie wurde in Ihrer Kindheit Glaube und Religion praktiziert?
- 2. Welche Personen prägten Ihre religiöse Entwicklung?
- 3. Welche Botschaften, Glaubensgrundsätze, Werte und Normen waren in Ihrer Herkunftsfamilie wichtig?
- 4. Welche Form der Religiosität lebten Ihre Freundinnen und Freunde?
- 5. Welche prägenden religiösen Erfahrungen machten Sie in Ihrer Jugend?
- 6. Welchen Kontakt hatten und haben Sie zu anderen Religionen?
- 7. Wie hat sich Ihre Religiosität im Verlauf des Erwachsenenalters entwickelt?
- 8. Welche Ereignisse prägen Ihren Glaubensweg?
- 9. Welche Orte haben für Sie eine spezielle religiöse Bedeutung?
- 10. Welche religiösen Botschaften, Glaubensgrundsätze, Traditionen, Rituale, Werte und Normen sind Ihnen heute wichtig?

Tauschen Sie sich zu zweit aus.

Bitte teilen Sie nur das, was Sie teilen möchten:

- Wie beschreiben Sie Ihre religiöse Entwicklung?
- Welche religiösen Botschaften, Glaubensgrundsätze, Traditionen, Rituale, Werte und Normen waren Ihnen früher wichtig? Welche sind Ihnen heute wichtig?





Ihre Meinung ist wichtig.

Tauschen Sie sich in der Tischgruppe aus.

- Gibt es für Sie die eine "wahre" Religion?
- Wie hat Ihre religiöse Entwicklung Ihr Verhältnis zu anderen Religionen geprägt?



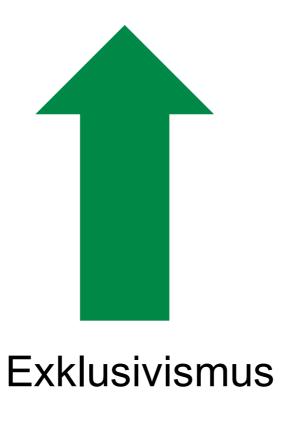




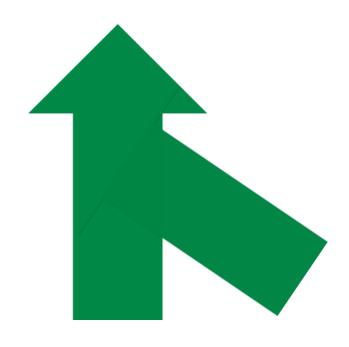
2. Welches ist die wahre Religion? Religionstheologische Modelle

Exklusivismus – Inklusivismus - Pluralismus



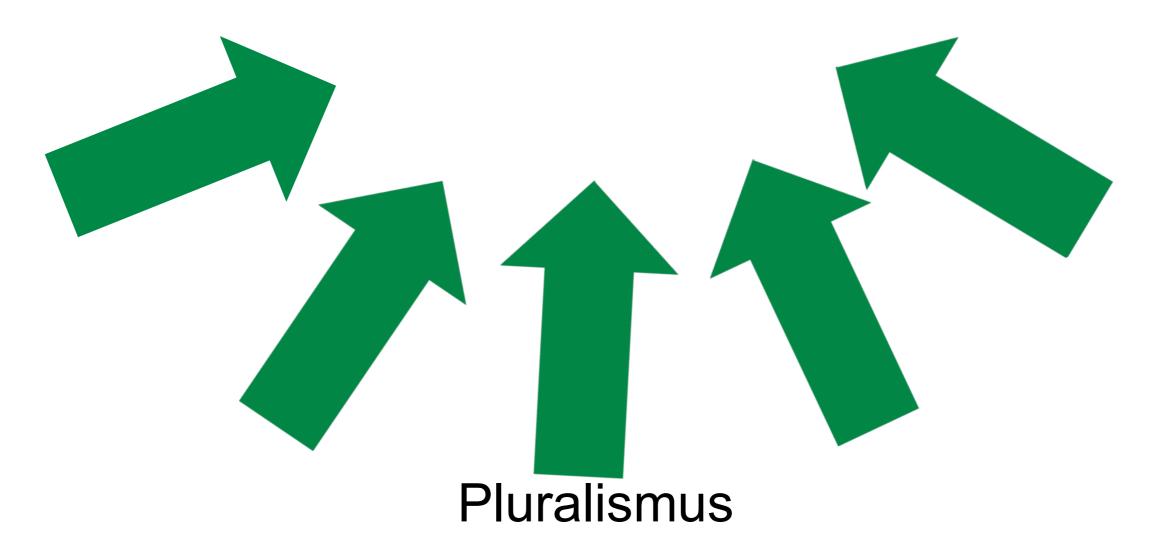




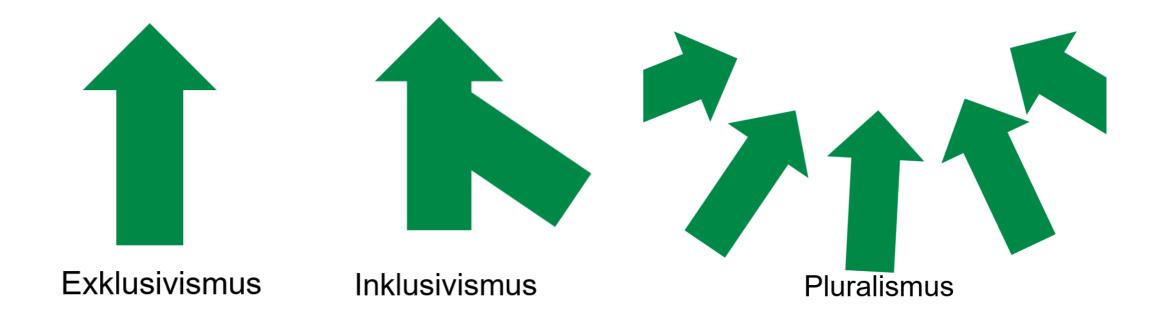


Inklusivismus











3. In welchem Verhältnis stehen die Religionen zueinander?

- a. Welches Modell beschreibt für Sie das Verhältnis der Religionen am passendsten?
- b. Welche religiösen Botschaften, Glaubensgrundsätze oder Traditionen werden durch welches Modell verletzt? Welche bestätigt?
- c. Welches Modell begegnet Ihnen im Kita-Alltag?

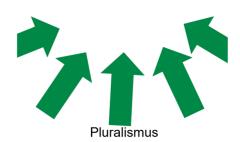


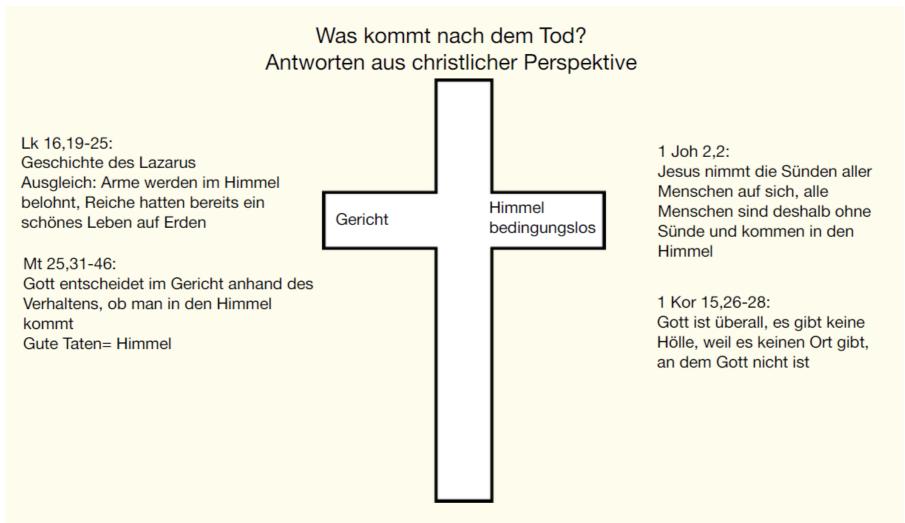


13

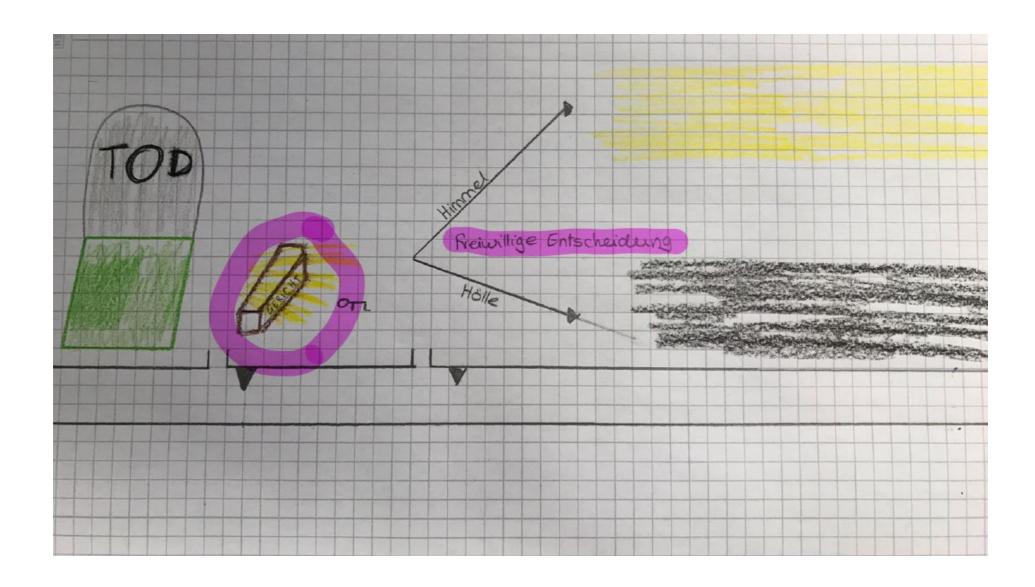








Das Neue Testament kennt zwei Seiten: Einmal, dass es eine Entscheidung gibt anhand der Taten (gute Taten, Armut= Himmel; schlechte Taten, Reichtum= Hölle). Zum anderen, dass jeder in den Himmel kommt, weil Jesus die Sünde aller auf sich nimmt.





16

4. Literatur

Fachwissenschaftlich:

Christoph Dahling-Sander (2016). Dialog der Religionen, evangelische Sicht. https://bibelwissenschaft.de/stichwort/100181/ [Zugriff: 1.07.2024].

Bernhardt, Reinhold/Schmidt-Leukel, Perry (Hg.) (2013). Interreligiöse Theologie. Chancen und Probleme, Beiträge zu einer Theologie der Religionen 11. Zürich.

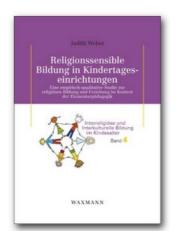


4. Literatur

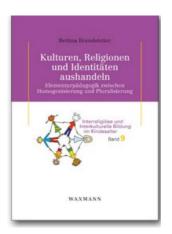
Weiterführend für Ihre fachliche Vorbereitung:

Reihe bei Waxmann: Interreligiöse und Interkulturelle Bildung im Kindesalter













4. Literatur

Albert Biesinger, Helga Kohler-Spiegel, Simone Hiller. Sieht Gott auf der ganzen Welt gleich aus? Wissen rund um die Religionen - Kinder fragen - Forscherinnen und Forscher antworten.

Christine Hubka. Und doch sind alle Äpfel rund ...Was Judentum, Christentum und Islam gemeinsam haben. Eine besondere Familiengeschichte.

Christin P. Wolfram. Wie viele Götter gibt es? Ein Büchlein über die Entstehung und Toleranz zwischen den Religionen für 4-7 Jährige.

Elke Schlösser. Werte verbinden Religionen: Impulse für die interreligiöse Bildung in der Kita.

Monika Tworuschka, Udo Tworuschka. Die Weltreligionen - Kindern erklärt.









18

